

Hochschultagung 2020

Internationalisierung auf dem Prüfstand – ist das Paradigma neu zu schreiben?

3. November 2020

ONLINE

mit anschließenden Webinaren und virtuellen Programmangeboten

Ist Internationalisierung neu zu denken – oder ist die aktuelle Situation nur eine Laune der Geschichte, aus der wir so rasch als möglich wieder in die gewohnte Normalität zurückkehren können? Wie ist die Schere zwischen Isolation und globaler Kooperation zu überbrücken? Braucht es Paradigmenwechsel?

Ausgehend vom ursprünglich vorgesehenen Themenrahmen der Internationalisierung aus den Blickwinkeln von Qualität und Mehrwert wird die Hochschultagung 2020 unter dem Fokus von veränderten Realitäten stehen. Wir werden diskutieren, welche Prämissen auch in Zeiten der Ausnahmeregelungen weiterhin gültig sind und wo wir die gewohnten Pfade verlassen müssen. Welche Herausforderungen bestehen, wenn internationale Kontakte im Sinne der Zusammenarbeit und der Weiterentwicklung von Lehr- und Lernangeboten aufrechterhalten werden sollen? Wie muss das Design von Projekt- und Programmangeboten aussehen?

Vielleicht noch stärker als bisher treten Aspekte der Qualitätssicherung in den Vordergrund der hochschulischen Internationalisierungsagenda. Die Hochschultagung 2020 wird der Vorstellung der Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie (HMIS 2030) dienen, im Anschluss werden einige der angesprochenen Elemente mit Expertinnen und Experten diskutiert.

Aufgrund der Gegebenheiten wird die Tagung **ausschließlich online** abgehalten.

Programmrahmen

3. November 2020

Die Hochschultagung steht unter dem Grundthema der veränderten Realitäten in der internationalen Zusammenarbeit. Wie ist mit diesem Paradigmenwechsel umzugehen, welche Herausforderungen gilt es global im Auge zu behalten bzw. zu bewältigen, und welche Strategien werden uns in den kommenden Jahren unterstützen? Herr Bundesminister Heinz Faßmann präsentiert die österreichische Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie und Hilligje van't Land lässt uns als Generalsekretärin der IAU an internationalen Entwicklungen teilhaben. Das folgende Podium fasst die Auswirkungen beider Elemente zusammen und diskutiert die möglichen Entwicklungsszenarien für internationale Hochschulkooperation in den kommenden Jahren.

09:30 **Einstieg ins Online-Tool [>>Zoom-Link](#)**

10:00 **Begrüßung**

- JAKOB CALICE, OeAD-GmbH

10:10 **Internationalisierung auf vielen Wegen –
die nationale Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030**

- BUNDESMINISTER HEINZ FAßMANN,
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

10:30 **Keynote** (in English language)

Internationalization of higher education under review: is it time for a new paradigm?

- HILLIGJE VAN 'T LAND, International Association of Universities – IAU
Secretary General of the International Association of Universities and Executive Director of the International Universities Bureau

mit anschließender kurzer Q & A Session

11:00 **Podiumsgespräch**

Qualität der internationalen Zusammenarbeit von Hochschulen in fragilen Zeiten

- ELMAR PICHL, Sektionschef, BMBWF
- BARBARA BITTNER, Rektorin der FH Campus Wien
- TILMANN MÄRK, Rektor der Universität Innsbruck
- HILLIGJE VAN 'T LAND, Secretary General der International Association of Universities – IAU
- JAKOB CALICE, Geschäftsführer der OeAD-GmbH

MODERATION: EVA WERNER, Rektorin emer. der IMC FH Krems

Welche Möglichkeiten eröffnet die HMIS 2030 für die hochschulische Community?
Wie kann die Implementierung gemeinsam mit allen Akteuren gelingen?
Welche Lehren sind aus der Corona-Krise zu ziehen?
Wechselwirkungen und Kontextualisierung globaler Entwicklungen

12:20 **Bildschirmpause** [>> Vernetzungsraum Wonder.me](#)

13:40 **Einleitung zum Nachmittag**
Der OeAD als Agentur für Bildung und Internationalisierung

- JAKOB CALICE, OeAD-GmbH

13:50 **Start in eine neue Generation von Erasmus+**
Präsentation des aktuellen Status, Fragen und Austausch

- GERHARD VOLZ | MARTIN GRADL, OeAD-GmbH
im Interview mit SUSANNE LINHOFER, Pädagogische Hochschule Steiermark
mit anschließender kurzer Q & A Session (Beantwortung von Fragen aus dem Chat)

14:30 **Bildschirmpause**

14:50 **APPEAR III – Auftakt zu weiteren sieben Jahren Hochschulkooperationen**

- ANDREAS OBRECHT, OeAD-GmbH

15:10 **Neuerungen im Fremdenrecht in Bezug auf internationale Mobilität**
mit anschließender Möglichkeit zu Fragen und Austausch

- TANJA RAAB | MIRIAM FORSTER, OeAD-GmbH

16:00 **Ausblick | Ende der Veranstaltung**

Moderation: Gerhard Volz, OeAD-GmbH

Workshops, Schulungen, Beratungen und Interaktion

Auf Basis von Webinaren, virtuellen Themenmeetings und interaktiven Diskussionsforen

Mittwoch 4.11.2020

09:00-09:45 **Q & A zur digitalen Verwaltung des neuen E+ Programms**

Wir laden Sie ein, diesen Slot zu nutzen, um Fragen rund um die digitale Programmverwaltung zu stellen und in Austausch zu treten.

*Vortragende: Margit Dirnberger, Elmar Harringer (beide OeAD-GmbH),
Andrea Radl-Melik (BMBWF)*

[>> Zum Webinar \(GoToMeeting\)](#)

09:00-10:30 **APPEAR III**

APPEAR ist das Hochschulkooperationsprogramm der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Nach zwei erfolgreichen Programmphasen während der letzten 10 Jahre geht es voraussichtlich ab Dezember 2020 in die dritte Runde und der OeAD wird wieder mit der Abwicklung betraut werden. Im Webinar werden Grundzüge und Richtlinien von APPEAR präsentiert, Änderungen zu den bisherigen Programmphasen vorgestellt und Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung diskutiert.

Vortragende: Julia Lichtkoppler, Elke Stinnig (beide OeAD-GmbH)

[>> Anmeldung zum Webinar \(GoToWebinar\)](#)

11:00-12:00 **Joint Curricula for Beginners**

In diesem Workshop wird auf den Bedarf an Information und Unterstützung im Zusammenhang mit der Entwicklung von gemeinsamen länderübergreifenden Curricula eingegangen. Dabei werden einerseits die Rahmenbedingungen institutioneller als auch rechtlicher Natur bei der Entwicklung von Joint Curricula thematisiert und andererseits ein Ausblick auf die zukünftigen Rahmen- und Förderbedingungen des Erasmus+ Programms gegeben.

Vortragende: Martina Friedrich, Michael Glatzl, Julia Österbauer (alle OeAD-GmbH)

[>> Zum Webinar \(Zoom\)](#)

13:00-14:00 **Studieren und Forschen im Ausland – nationale Förderungen**

Österreichischen Forscher/innen und Studierenden stehen eine Vielzahl an Förderungen und Kooperationen offen. Dabei unterscheiden sich die Programme meist nach regionalen Schwerpunkten und Zielgruppen. Dieses Webinar soll einen Überblick über national finanzierte Förderprogramme abseits von Erasmus+ geben, etwa zu Marietta-Blau, Taiwan, Japan, den bilateralen Aktionen und CEEPUS.

Vortragende: Katharina Cepak, Konstanze Pirker (alle OeAD-GmbH)

[>> Zum Webinar \(Zoom\)](#)

14:00-15:30 **Fremdenrecht: Auswirkungen von COVID-19 und Brexit**

Die österreichischen Einreisebedingungen und Verfahrensabläufe bei den österreichischen Behörden stehen derzeit im Zeichen der weltweiten Covid-19 Pandemie und stellen eine zusätzliche Herausforderung für drittstaatsangehörige Studierende und Forscher/innen dar, was zu Unklarheiten und Unsicherheiten geführt hat.

Im Hinblick auf das nahende Ende der Übergangsperiode des Austrittsabkommens mit dem Vereinigten Königreich werden die geplanten Übergangsbestimmungen, die im Falle eines möglichen Hard-Brexit in Kraft treten werden, dargestellt.

Nach einer kurzen Einführung zu diesen beiden Themen werden Vertreter/innen von wichtigen Erstanlaufstellen – dem BMEIA für die österreichischen Botschaften, der Wiener Magistratsabteilung 35 als Aufenthaltsbehörde und des Gesundheitsministeriums für die Einreisebedingungen – aus ihrer jeweiligen Sicht häufig auftretende Fragen und Probleme darstellen und Tipps zu ihrer Vermeidung und für einen effizienten Verfahrensablauf geben.

Vortragende: Miriam Forster, Tanja Raab (beide OeAD-GmbH)

Für Fragen stehen zur Verfügung: Vertreter/innen von BMEIA, MA35, BMI, BMSGPK (angefragt)

[>> Zum Webinar](#) (Zoom)

Donnerstag 5.11.2020

09:00-10:00 **Aus der Not eine Tugend machen? E-Learning und E-Teaching als Chance für das Austauschprogramm CEEPUS**

Während der Covid19-Krise haben viele Austauschstudierende E-Learning-Angebote ihrer Gastuniversitäten in Anspruch genommen, um ihren Aufenthalt fortzusetzen. Lehrende in den CEEPUS Netzwerken haben erste, zum Großteil positive Erfahrungen mit E-Teaching für ihre eigenen Studierenden an den Heimatuniversitäten aber auch für Austauschstudierende gemacht. Nur teilweise oder unter besonderen Bedingungen konnten während dieser Phasen weiterhin CEEPUS-Stipendien ausbezahlt werden. War es unter Studierenden eher die Not, die sie auf Distance Learning umsteigen ließ, so ist es bei Lehrenden innerhalb von CEEPUS mittlerweile auch ein Wunsch geworden, E-Teaching oder Hybrid-Learning in Zukunft verstärkt in Austauschprogramme zu integrieren. Kann das CEEPUS Programm solche Anforderungen durch die unterschiedlichen nationalen Regulierungen, denen es unterliegt, gerecht werden oder macht virtuelle Mobilität Förderprogramme wie CEEPUS obsolet?

Vortragende: Michael Schedl (Acting Secretary General, CEEPUS - Central European Exchange Program for University Studies), N.N. (Vertreter/in einer beteiligten Hochschuleinrichtung), Silvia Riegler (OeAD-GmbH)

[>> Zum Webinar](#) (Zoom)

10:00-11:00 **Erasmus+ Mobilität von Studierenden im Lichte von Covid-19**

Covid-19 wurde von der Europäischen Kommission als höhere Gewalt eingestuft. Erasmus+ Aufenthalte, die aufgrund von Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus nicht physisch angetreten, vorzeitig abgebrochen oder unterbrochen werden müssen, können falls notwendig finanziell unterstützt werden. Wenn Studierenden derartige Kosten entstanden sind, können sie dafür einen Antrag auf Sonderunterstützung einreichen.

- Welche Szenarien der Abwicklung unter FM sind möglich?
- Welche Dokumente sind notwendig?
- Was müssen Studierende und Hochschulen beachten?

Vortragende: Angelika Zojer, Susanna Valentin (beide OeAD-GmbH)

[>> Anmeldung zum Webinar \(GoToWebinar\)](#)

13:00-14:00 **Erasmus Mundus 4.0 und Jean Monnet - die nächste Generation**

Im neuen Programm Erasmus+ (2021–2027) wird das Exzellenzprogramm Erasmus Mundus Joint Master weiter gefördert. Das Webinar wird einen ersten Eindruck geben, was die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine Einreichung von internationalen gemeinsamen Master-Curricula sind.

Ebenfalls weitergeführt werden die seit 1989 bestehenden Jean Monnet Aktionen. Inhaltlicher Schwerpunkt sind EU-Studien, gefördert werden Lehre, Forschung und Reflexion zur europäischen Integration an Hochschulen, wobei auch Entscheidungsträger/innen und die Zivilgesellschaft einbezogen werden sollen. Für das Jahr 2021 sind die beiden Aktionen die einzige Möglichkeit, mit Hochschulen oder Forschungsinstitutionen außerhalb der Programmländer zu kooperieren. Der erste Aufruf wird für Ende 2020 erwartet.

Vortragende: Martina Friedrich (OeAD-GmbH)

[>> Anmeldung zum Webinar \(GoToWebinar\)](#)

14:00-15:30 **Erasmus+ Mobilitätsprojekte mit Programmländern (KA 103) für Newcomer**

Ein kurzer Überblick über die Abwicklung der Erasmus+ Mobilitätsprojekte mit Programmländern im noch laufenden Förderjahr 2020. Was muss bei der Abwicklung beachtet werden? Was wird gefördert? Kurze Darstellung der derzeit noch verwendeten IT-Tools (Students-Online und Mobility Tool+) sowie der häufig gestellten Fragen.

Vortragende: Miloš Milutinović, Philipp Kollien, Astrid Knobling-Sterner (alle OeAD-GmbH)

[>> Zum Webinar \(Zoom\)](#)